



## Kerstin Gragert (21)

Studentin

Abschluss als Touristikassistentin  
in Potsdam

Als Kerstin Gragert mit 14 Jahren auf der Internationalen Tourismus-börse (ITB) zum ersten Mal die Luft der Reisebranche schnupperte, war sie fasziniert: „Ich wusste: Im Tourismus will ich mal arbeiten“, erinnert sie sich. Einige Jahre später machte sie ihre Ausbildung zur Tourismusassistentin an der Potsdamer TÜV Rheinland Berufsfachschule für Wirtschaft und Tourismus und durfte erstmals im exklusiveren Rahmen als Fachbesucherin zur ITB. „Das war natürlich noch toller! Ich war jeden Tag von morgens bis abends dort.“ Ihre Begeisterung für den Tourismus ist die gleiche wie einst. Nur dass die 21-Jährige eine Messe wie die ITB heute professionell zu nutzen weiß: „In diesem Jahr möchte ich die ITB vor allem besuchen, um Kontakte zu knüpfen. Denn die sind in der Branche das A und O“, sagt die junge Frau und klingt schon etwas wie ein alter Hase. „Das mag daran liegen, dass ich seit dem ersten ITB-Besuch auf meinen Traum hingearbeitet habe. Ich habe immer in den Tourismus gewollt und viel dafür getan. Schon lange vor meiner Ausbildung habe ich zum Beispiel regelmäßig die Fachzeitschrift *fvw* gelesen.“

### Familiäre Atmosphäre

Die Ausbildung beim TÜV Rheinland würde sie weiterempfehlen. „Zunächst einmal sind die Dozenten jung, dadurch herrscht eine familiäre Atmosphäre. Außerdem haben sie ein sehr großes Wissen. Und nicht zuletzt besticht die Lage der

Schule in einer alten Villa. Kurzum: Ich bin einfach gern hingegangen und auch gern nach dem Unterricht länger geblieben.“

### Master-Studium in Birmingham

Und ihre Zukunft im Tourismus? Besonders interessant findet sie im Fremdenverkehr Aufgabenfelder wie Veranstaltungen und Marketing. Bereits zwei Mal seit ihrem Abschluss wurde ihr angeboten, als Reiseleiterin nach Dubai zu gehen. Doch sie hätte sich auf ein Jahr verpflichten müssen, weshalb sie den Job aus persönlichen Gründen ablehnte. Zunächst strebt die Absolventin eine weitere Qualifikation an: Sie macht ihren Master of Tourism Business Administration in Birmingham an der Partnerschule der Potsdamer TÜV Rheinland Berufsfachschule. In den letzten drei bis sechs Monaten ihres insgesamt 10-monatigen Aufenthalts in England wird sie ihre Masterarbeit schreiben. Das Thema hat sie sich bereits gesucht: „Ich werde darstellen, welchen Herausforderungen sich der Fremdenverkehrsverein Prignitz stellen muss, um den Tourismus in der Region voranzutreiben.“ Mit realem Nutzen: Die heimatverbundene Prignitzerin liefert in ihrer Masterarbeit wertvolle Analysen und konzeptionelle Überlegungen für die Leute vom Fremdenverkehrsverein. Bis Ende 2007 wird sie

ihre Masterarbeit abgeschlossen haben. „Die Sprache ist gar kein Problem für mich. Aber ich stelle sehr hohe Anforderungen an mich selbst, das kann manchmal anstrengend sein. Und trotzdem: Es ist schön und ich würde es wieder machen.“

### Praktika als Berufseinstieg

„Wenn man Tourismus studieren will, kann ich die TÜV Rheinland-Ausbildung nur empfehlen“, sagt Kerstin Gragert. Ihr obligatorisches Praktikum machte sie bei einem Berliner Reiseveranstalter. „Ich habe bei der Katalogerstellung und der Visabeschaffung geholfen, Texte geschrieben, die Kunden mit betreut und mit entschieden, was in das Programm des Veranstalters aufgenommen werden soll.“ Obwohl sie im Bereich Tourismus für fast alles offen ist, würde sie nach ihrem Master am liebsten für ein bestimmtes Reiseziel arbeiten. „Da kann man kreativ sein und vergleichen mit anderen Bereichen einfach mehr machen“, sagt sie. Derzeit ist sie in der engeren Auswahl für ein Praktikum bei der Deutschen Zentrale für Tourismus in Toronto.